



Koreakrieg (Nordkorea gewinnt die Stadt Kaesong, verliert aber insgesamt an Südkorea), nationaler militärischer Konflikt in Korea von Juni 1950 bis Juli 1953, der sich zu einem Stellvertreterkrieg ausweitete (Ein Stellvertreterkrieg ist ein Konflikt zwischen zwei Staaten oder nichtstaatlichen Akteuren, bei dem keine der beiden Einheiten direkt die andere engagiert) zwischen Ost und West im Zeichen des Kalten Krieges (Der Kalte Krieg war ein Zustand geopolitischer Spannungen nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Mächten im Ostblock und Mächten im Westblock). Beteiligt waren die Streitkräfte Südkoreas (Republik Korea), der **USA** und der Vereinten Nationen (**UNO**) einerseits und die nordkoreanischen Truppen (Demokratische Volksrepublik Korea) und die chinesischen Streitkräfte andererseits. Die Vorgeschichte des Konflikts begann mit der Kapitulation der Japaner am Ende des Zweiten Weltkriegs (**der Zweite Weltkrieg**, auch bekannt als **der Zweite Weltkrieg**, war ein weltweiter Krieg, der von 1939 bis 1945 dauerte, obwohl die damit verbundenen Konflikte früher begannen), die Korea erobert hatten. Der Süden des Landes wurde von US-Truppen besetzt, der Norden von sowjetischen Truppen, der 38. Die koreanische Arbeitspartei (die Arbeitspartei, ehemals die norwegische Arbeitspartei, ist eine sozialdemokratische politi

## schulhilfen.com - KOREAKRIEG Referat

sche Partei in Norwegen) unter Kim IlSung (Kim Il-sung war 46 Jahre lang der ober

ste Führer der Demokratischen Volksrepublik Korea, allgemein als Nordkorea bezeichnet, von ihrer Gründung 1948 bis zu seinem Tod 1994), die sich durch ihren Widerstand gegen die japanischen Besatzungstruppen ausgezeichnet hatte, war eine wichtige Kraft in Nordkorea. Die Demokratische Volksrepublik Korea wurde hier 1948 gegründet. Im Süden wurde die Republik Korea gegründet. Die führende Kraft hier war das autoritäre Regime unter Syngman Rhee (Syngman Rhee war ein südkoreanischer Staatsmann, der erste Präsident der Provisorischen Regierung der Republik Korea und der erste Präsident der Republik Korea), der später durch eine Militärdiktatur unter Park Chung Hee ersetzt wurde (Park Chung-hee war ein südkoreanischer Präsident und Militärgeneral, der Südkorea von 1961 bis zu seiner Ermordung 1979 als Diktator führte). Mit massiver wirtschaftlicher und militärischer Hilfe begannen die USA, Südkorea zu einem antikommunistischen Bollwerk zu machen, zumal sich die Kommunisten 1949 in **China** durchsetzen konnten. Zu diesem Zeitpunkt fand in den USA der Wechsel von einer **Politik** der Eindämmung zu einer Politik der Rücknahme statt. Der Krieg brach am 25. Juni 1950 aus, als die nordkoreanische Armee die Demarkationslinie am 38. Breitengrad überquerte und in Südkorea einmarschierte. Die USA reagierten sofort

militärisch und erhielten anschließend die Unterstützung des UN-Sicherheitsrates. Am 27. Juni nahm der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist eines der sechs Hauptorgane der Vereinten Nationen, das für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit sowie für die Aufnahme neuer Mitglieder in die Vereinten Nationen und die Genehmigung von Änderungen der **Charta** der Vereinten Nationen zuständig ist) in Abwesenheit der Vertreter der Sowjetunion eine von den USA vorgelegte Resolution an, die ein Mandat der UN-Truppen gegen Nordkorea annahm. Drei Tage später schickte US-Präsident Harry S. Truman (Harry S. Truman war ein amerikanischer Politiker, der als 33. Präsident der Vereinigten Staaten diente und das Amt nach dem Tod von Franklin D. Roosevelt während der schwindenden Monate des Zweiten Weltkriegs übernahm) amerikanische Truppen nach Korea. Die USA stellten das mit Abstand größte Kontingent an UN-Truppen und den Oberbefehlshaber, General Douglas MacArthur (Douglas MacArthur war ein amerikanischer Fünf-Sterne-General und Feldmarschall der philippinischen Armee); weitere 18 UN-Mitgliedsstaaten entsandten Kampf-, Versorgungs- und medizinische Einheiten. Die

Mission der Vereinten Nationen in Korea war die erste militärische Operation gegen einen Staat in der Geschichte der Vereinten Nationen (Die Vereinten Nationen sind eine zwischenstaatliche Organisation zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit).

Parallel (Der 38. Parallel-Nord ist ein Breitenkreis, der 38 Grad nördlich der Äquatorebene der **Erde** liegt), eroberte Breitengrad-Yang und erreichte im Oktober trotz wiederholter Warnungen aus **China**, in den Krieg einzugreifen, die nordkoreanisch-chinesische Grenze am Yalu-Fluss (der Yalu-Fluss, auch Amnok-Fluss genannt, ist ein Fluss an der Grenze zwischen Nordkorea und China). Dort trafen sie auf chinesische Freiwilligenverbände und mussten sich nach heftigen Kämpfen zurückziehen; aber als sich auch die chinesischen Truppen zurückzogen, ging MacArthur wieder in die Offensive. Er ließ sich von der Überzeugung inspirieren, dass er den Kommunismus überall zerstören und die wirklichen sozialistischen Länder befreien wollte. In den von nordkoreanischen Truppen befreiten Gebieten haben südkoreanische Soldaten massive Maßnahmen gegen Regimegegner ergriffen. Wenig später schlug die nordkoreanische Armee, unterstützt von etwa 180000 chinesischen Streitkräften, zurück. Am 5. Dezember 1950 eroberten die nordkoreanisch-chinesischen

## Truppen

Dezember-4-yang, die in ihrer Zahl weit überlegen waren, Dezember-4-yang zurück, rückten nach Südkorea vor und nahmen Seoul am 4. Januar 1951 wieder ein. Die Offensive der kommunistischen Truppen wurde am 15. Januar südlich von Seoul gestoppt.

Am 25. Januar haben die UN-Truppen erneut die Initiative ergriffen. Am 21. Februar griffen sie an und zwangen die nordkoreanisch-chinesischen Truppen schrittweise zum Rückzug aus Südkorea. Am 14. März eroberten sie Seoul (Seoul, auch Seul, ehemals Hanseong, Keijo und Gyeongseong, und andere, – offiziell die Seoul Special City – ist die Hauptstadt und die größte Metropole der Republik Korea), und am 22. April hatten sie die Front etwas nördlich des 38. Im weiteren Verlauf des Krieges blieb diese Front im Wesentlichen unverändert, es begann ein harter Grabenkrieg (Grabenkrieg ist eine Art Landkrieg mit besetzten Kampflinien, die weitgehend aus Schützengräben bestehen, in denen die Truppen deutlich vor dem feindlichen Kleinwaffenfeuer geschützt und im Wesentlichen vor Artillerie geschützt sind). Am 11. April 1951 wurde General MacArthur von Truman entlassen und durch General Matthew Ridgway ersetzt (General Matthew Bunker Ridgway war ein hoher Offizier der US-Armee). MacArthur hatte eine Ausdehnung des Krieges auf China und den Einsatz von Atombomben gefordert; er sah in der politischen Führung seines Landes ein Hindernis für dieses Projekt. Als er diese Position öffentlich machte und Druck auf seine eigene Regierung ausübte, wurde das **Militär** entlassen.

Im Juni 1951, als absehbar war, dass der Krieg in einem Grabenkrieg einfrieren würde, schlug die Sowjetunion (die Sowjetunion, offiziell die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, war ein sozialistischer Staat in Eurasien, der von 1922 bis 1991 existierte) offiziell die Aufnahme von Waffenstillstandsverhandlungen vor.

Die Verhandlungen begannen am 10. Juli 1951 in Käsöng in Nordkorea und dauerten zwei Jahre mit Unterbrechungen. Beide Seiten einigten sich in wesentlichen Punkten mit Ausnahme der Frage der Rückführung von Kriegsgefangenen: Nordkorea (Nordkorea, offiziell die Demokratische Volksrepublik Korea, ist ein Land in Ostasien, das den nördlichen Teil der koreanischen Halbinsel bildet) weigerte sich, den Vorschlag der UNO zu akzeptieren, Kriegsgefangene nicht gegen ihren Willen in ihre Heimatländer zurückzuschicken. Im Oktober 1952 wurden die Gespräche vorübergehend abgebrochen und erst im April 1953 wieder

aufgenommen. Wenig später einigten sich beide Seiten auf den Kriegsgefangenen (Ein Kriegsgefangener oder "Vermisster" ist eine Person, die während oder unmittelbar nach einem bewaffneten Konflikt von einer kriegführenden Macht in Haft gehalten wird) und vereinbarten, innerhalb von drei Monaten nach einer Waffenstillstandsvereinbarung hochrangige Friedensgespräche aufzunehmen; die Friedensgespräche wurden dann jedoch auf April 1954 verschoben und schließlich gescheitert. Im Juli 1953 wurde das Waffenstillstandsabkommen zwischen Nord- und Südkorea unter Panmunjöm geschlossen (Panmunjom, jetzt in der Provinz Nord-Hwanghae gelegen, war ein Dorf nördlich der De-facto-Grenze zwischen Nord- und Südkorea, wo das Waffenstillstandsabkommen von 1953 unterzeichnet wurde, das den Koreakrieg unterbrach). Sie bestätigte im Wesentlichen den 38. Breitengrad als Grenze zwischen Nord- und Südkorea (Südkorea, offiziell die Republik Korea, ist ein souveräner Staat in Ostasien, der den südlichen Teil der koreanischen Halbinsel bildet) und richtete eine vier Kilometer breite entmilitarisierte Zone entlang der Grenze ein; außerdem wurde eine neutrale Rückführungskommission eingerichtet, die den Gefangenenaustausch überwacht.

[dkpdf-button]

Anzeige